

## **Projekttag der Thüringer UNESCO-Projektschulen am 1. November 2016**

Am 1. November 2016 trafen sich 55 Schülerinnen und Schüler der Thüringer UNESCO-Projektschulen zu ihrem Projekttag in Erfurt.

Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr der Umgang mit Medien.

Eine Gruppe von 30 Teilnehmern erfuhr in der Thüringer Landesmedienanstalt, wie ein Hörspiel entsteht. Unter fachkundiger Leitung brachten die Schüler eigene Ideen zu einem modernen Märchen ein und nahmen ihre Beiträge auf. Dabei gab es viel Spaß. Nun sind alle gespannt, ob es zur Sendung ihrer Produktionen kommt.

Das Erstellen eines Actionbunds und dessen Anwendung war die Aufgabe der anderen 25 Teilnehmer, die vom Thüringer Landesfilmdienst angeleitet wurden.

Zunächst wurden sie von den Mitarbeitern des Landesfilmdienstes in die „Geheimnisse“ eines Actionbound eingeweiht. Es ging darum, eine digitale Stadtrallye zu erarbeiten. Dazu beschäftigten sich die Teilnehmer zunächst mit der Erfurter Stadtgeschichte und historisch bedeutsamen Ereignissen. Ihre Erkenntnisse fanden dann Eingang in den Bound, den der Landesfilmdienst schon vorbereitet hatte. Dann ging es von der Theorie in die Praxis. Gruppenweise wurde die Stadt mit Hilfe der Technik erkundet.

Wichtig waren insbesondere die Orte, mit denen sich die Stadt Erfurt für die Aufnahme in die Weltkulturerbeliste der UNESCO beworben hat. So führte die Stadtrallye die Schüler unter anderem in die ALTE SYNAGOGE. Hier konnten sie den kostbaren Goldschatz bewundern. Besonders viel Interessantes erfuhren sie durch ihre Interviews mit der UNESCO-Beauftragten der Stadt Erfurt, Frau Laubenstein.

Bei einem Abschlussplenum in der NEUEN SYNAGOGE tauschten alle Gruppen ihre Erfahrungen aus. Nun wurde auch dem Letzten klar, dass Erfurt mit seinem jüdischen Goldschatz etwas ganz Besonderes besitzt. Alle hoffen, dass es mit Erfurt bald eine UNESCO-Weltkulturerbestätte in Thüringen mehr gibt.

Der Projekttag war für alle Teilnehmer ein großes Erlebnis und soll im nächsten Jahr wiederholt werden. Er wurde finanziert durch das „Ministerium für Bildung Jugend und Sport“

Angestrebt wird auch eine Weiterverwendung des Actionbound in den Thüringer Schulen.

Sabine Schmidt  
Landeskoordinatorin der Thüringer UNESCO-Projektschulen